

Bern lässt neue Nationalhymne singen, Zürich nicht

Mehrere Gemeinden probieren am 1. August den inoffiziellen neuen Hymnentext aus – als zusätzliche Strophe. In Zürich kommt hingegen eine weitere Hymne zur Uraufführung.



Der Schweizerpsalm ist erst seit 1981 die offizielle Landeshymne: Festbesucher singen ihn während der Bundesfeier in Habkern BE. (1. August 2015) Bild: Peter Klaunzer/Keystone

Martin Wilhelm
Redaktor Inland
@martin_wilhelm 27.07.2016

Stichworte

[1. August](#)
[Neue Nationalhymne](#)

Text des Schweizerpsalms

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

aus diesem Artikel:

Zürich macht nicht mit

Das Stadtzürcher Bundesfeierkomitee hingegen hat sich entschieden, auf die neue Version zu verzichten. «Wir haben eine Nationalhymne, und diese singen wir», sagt Sprecher Andreas Hess. [Geplant](#) ist zudem die Uraufführung des Lobliedes «[Hymne an die Schweiz](#)» – komponiert von dem jungen Dirigenten und Komponisten Sven-David Harry. Dabei handle es sich aber nicht um einen weiteren Vorschlag für eine neue Nationalhymne, sagt Hess, sondern schlicht um ein weiteres Lied, das die Schweiz besinge.



Fotoimpression der städtischen Bunderfeier Zürich 2016, Uraufführung der „Hymne an die Schweiz“, komponiert und dirigiert von Sven-David Harry